



 Kompetenzentwicklung im THW

Welcher Mehrwert ergibt sich für die Unternehmen, wenn sich Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ehrenamtlich im Technischen Hilfswerk (THW) engagieren? Wie lassen sich Beruf und Ehrenamt vereinbaren? Welches Fachwissen bringen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wiederum in das THW mit ein?

Der Mehrwert von ehrenamtlich im THW engagierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ein Unternehmen wird auf vielfältige Weise deutlich: Sozialkompetenzen wie die Bereitschaft zur Übernahme von Verantwortung sowie Teamfähigkeit und im THW erworbene Zusatzqualifikationen (z. B. Fachkraft für Arbeitssicherheit) sind nur einige Beispiele für den Mehrfachnutzen. Gleichzeitig steigert das über die berufliche Ausbildung erworbene Wissen die Fachkompetenzen in den Einheiten und bringt neue Impulse für die Ausbildung im THW.

Die Ausbildung im THW erfolgt über mehrere Schritte:

- Ausbildungsstufe 1 „Einsatzbefähigung“: wird u. a. über die Grundausbildung erreicht
- Ausbildungsstufe 2 „Fachbefähigung“: ist aufgeteilt in die Bereiche
 - ➔ Fachausbildung
 - ➔ Führungsausbildung
 - ➔ Ausbildung für Funktionen
 - ➔ Ausbildung von Experten für Auslandseinsätze
- Ausbildungsstufe 3 „Weiterbefähigung“: beinhaltet u. a. Fortbildungsmaßnahmen für den Qualifikationserhalt

Durchgeführt werden die Ausbildungseinheiten sowohl in den Ortsverbänden des THW als auch an der THW-Bundesschule mit den Schulstandorten in Hoya und Neuhausen.



Zwei von vielen Ausbildungsmöglichkeiten mit Mehrfachnutzen

„Methodik und Didaktik für THW- Ausbilder“ Fachkraft für Arbeitssicherheit

Der als Fernlehrgang und in Zusammenarbeit mit der IHK Ostthüringen zu Gera konzipierte Pilotlehrgang „Methodik und Didaktik für THW-Ausbilder“ startete 2004 / 2005 und endet mit dem IHK-Abschluss „Geprüfter Ausbilder gemäß Ausbilder-Eignungs-Verordnung“.

Er verdeutlicht vorbildlich die neuen und der gesellschaftlichen Realität angepassten Lehr- und Lernmethoden im THW:

- Verkürzung der Freistellungszeiten bei den Arbeitgebern
- Nur zwei Präsenzphasen im Lehrgang, dritte Präsenzphase ist die Prüfung vor der IHK
- Flexiblere Zeiteinteilung der Lernenden möglich
- Nutzung der Lernplattform ILIAS; Möglichkeit des papierlosen Lernens und der papierlosen Hausaufgaben – zeit- und ortsunabhängig
- Ausbildung im / für THW bei gleichzeitiger Zertifizierung durch IHK und somit beruflich nutzbar: Geprüfte Ausbilder gem. Ausbilder - Eignungs - Verordnung (Ausbildungsberechtigung in der gewerblichen Wirtschaft)

Der Bereich Sicherheits- und Gesundheitsschutz hat im THW eine wichtige Rolle. So werden seit April 2010 im THW Helferinnen und Helfer zur Fachkraft für Arbeitssicherheit (FASi) ausgebildet, die den Führungskräften im ehrenamtlichen Bereich beratend zur Seite stehen.

Die angebotene Ausbildung umfasst drei Stufen und endet mit einem Abschlussseminar mit einer mündlichen Prüfung.

- Stufe I „Grundausbildung“: Erwerb von Grund- und Handlungswissen
- Stufe II „vertiefende Ausbildung“: Anwendung des erworbenen Grundwissens aus Stufe I auf komplexe Anwendungsfelder
- Stufe III „Vertiefung der Fachkunde“: Wirtschaftsbezogene und branchenspezifische Erweiterung des Fachwissens
- Voraussetzung: Meister, staatlich geprüfter Techniker oder Ingenieur
- Ausbildungsdauer: ca. 18 Monate, pro Monat wird eine Lektion bearbeitet
- Seminarort: DGUV Akademie in Dresden

Eine Auswahl der derzeit zertifizierten Ausbildungsmodule des THW finden Sie auf der letzten Seite.

Auswahl der zertifizierten Ausbildungen an der THW-Bundesschule

- Fernlehrgang „Methodik/Didaktik“: Eignungsprüfung für Ausbilderinnen und Ausbilder (AVEO), anerkannt und zertifiziert durch die IHK Ostthüringen
- Managementtechniken: Zertifikat der DBB-Akademie
- Fachkraft für Arbeitssicherheit: Zertifikat der Unfallversicherung Bund und Bahn (UVB)
- Sicherheitsbeauftragte: Zertifikat der UVB
- Ausbilder/Ausbilderin für Kraftfahrer: Bescheinigung über die Teilnahme an einer Weiterbildung gemäß §5 des „Berufskraftfahrer-Qualifikations-Gesetzes“ i. V. m. §4 der „Berufskraftfahrer-Qualifikations-Verordnung“ und Fahrsicherheitstraining und Eco-Training
- Aufbaulehrgang „Schweißen/Thermisches Trennen“: Prüfbescheinigung für Schweißerinnen und Schweißer, Anerkennung durch die SLV gemäß DIN 287/1
- „Fügen und Verlegen von PE und PVC“: die Prüfung mit Zertifikat erfolgt durch die DEULA in Anlehnung an die des DVS
- „Bergungsräumgerätefahrer/Bergungsräumgerätefahrerin“: Fahrausweis für Erdbaumaschinen (Radlader, Bagger), BetrSichV, DGUV Vorschrift 1, DGUV Regel 100-500 Kapitel 2.12
- Autokranführer/Autokranführerin: Fahrausweis für Fahrzeugkrane, BetrSichV, DGUC Vorschrift 1, DGUV Vorschrift 52, DGUV Grundsatz 309-003
- Befähigte Person Logistik (TRBS 1203): Prüfberechtigung für Winden, Hub- und Zuggeräte, DGUV Vorschrift 1 in Verbindung mit DGUV Vorschrift 54 und DGUV Regel 100-500 Kapitel 2.8
- Befähigte Person Technik (TRBS 1203) : Prüfberechtigung für Leitern und Tritte, Prüfberechtigung für Kettensägen, Motortrennschleifer und motorgetriebene handgeführte Maschinen, DGUV Grundsatz 305-002

Kontakt und Information

Bundesanstalt Technisches Hilfswerk (THW)
Die Landesbeauftragte für Bremen, Niedersachsen
Kriegerstraße 1e
30161 Hannover

Tel.: 0511 33690 0
Fax : 0511 33690 55
E-Mail: info.lvhbni@thw.de
www.thw-bremen-niedersachsen.de